



Gemeinde Fischbachtal

Fortschreibung des Flächennutzungsplanes

Erfassung der Avifauna und des
Strukturpotenzials auf den Planflächen



Büro für Umweltplanung

Steinbühl 11

64668 Rimbach

Tel: 06253/7379 - mail: bfurimbach@aol.com

April 2012

Abbildungen des Deckblattes:

Hintergrund: Ausschnitt aus der Topographischen Karte TK 25

Eingesetztes Bild: Blick von Süden auf Schloss Lichtenberg

Bearbeitung

Dr. Jürgen Winkler
Sabine Graumann-Schlicht

Projektleitung

Dr. Jürgen Winkler

Inhalt

1.	Erläuterungen zu den Tabellen	4
2.	Ortsteil Billings.....	5
3.	Ortsteil Lichtenberg	10
4.	Ortsteil Meßbach	11
5.	Ortsteil Niedernhausen.....	14
6.	Ortsteil Nonrod.....	25
7.	Ortsteil Steinau.....	28
8.	Zusammenfassung	30

Erläuterung zu den faunistischen Listen

Gesamtartenliste der Vogelarten

1. Erläuterungen zu den Tabellen

Die Erläuterung der in den nachstehenden Tabellen ‚Erfassung der Avifauna und Strukturpotenziale‘ verwendeten Gliederungspunkte erfolgt von oben nach unten bzw. innerhalb einer Zeile, spaltenweise von links nach rechts. Für jede im Rahmen der FNP-Fortschreibung geplante Erweiterungsfläche des Siedlungsbestandes, erfolgt eine eigenständige Betrachtung. Die Darstellung wurde alphabetisch nach Ortsteilen differenziert und folgt jeweils einer aufsteigenden, numerischen Ordnung.

Erweiterungsfläche Nr.:

Kenn-Nummer, die in der Flächennutzungsplan(FNP)-Fortschreibung für die jeweilige Fläche in Text und Karte verwendet wird.

Darstellung im FNP-Entwurf:

Auszug aus der Karte zum FNP-Entwurf zur Darstellung von Lage und Abgrenzung.

Bilddokumentation (2011):

Darstellung einer für die jeweilige Erweiterungsfläche typischen oder besonderen Bestandssituation; die Abbildung dokumentiert einen Flächenzustand im Jahr 2010.

Planungsziel:

Vorgesehene Flächennutzung im FNP-Entwurf.

Habitatpotenzial für weitere artenschutzrechtlich relevanter Taxa:

Das auf den geplanten Erweiterungsflächen angetroffene Strukturpotenzial wurde dahingehend bewertet, inwieweit es substantielle Habitatfunktionen für artenschutzrechtlich bedeutsame Arten übernehmen kann; hierbei flossen auch Detailinformationen wie Totholz, Altholz, Baumhöhlen u.ä. ein.

Bestimmende Biotoptypen:

Die strukturelle Bestandssituation im Bereich der geplanten Erweiterungsfläche wurde aktuell erfasst; die angetroffenen Biotoptypen wurden gemäß der gültigen Hessischen Kompensationsverordnung (KV) klassifiziert.

Angetroffene bzw. zu erwartende Vogelarten:

Alle Erweiterungsflächen wurden drei- bis viermal begangen; die dabei angetroffenen Vogelarten wurden registriert und hinsichtlich ihres Vorkommens-Status bewertet (B: Brutnachweis, R: Revierverhalten, F: Futtergast, G: Gast, Ü: Überflieger); ergänzend erfolgte noch eine Potenzialabschätzung für erwartbare Vogelarten.

Ökologisches Potenzial:

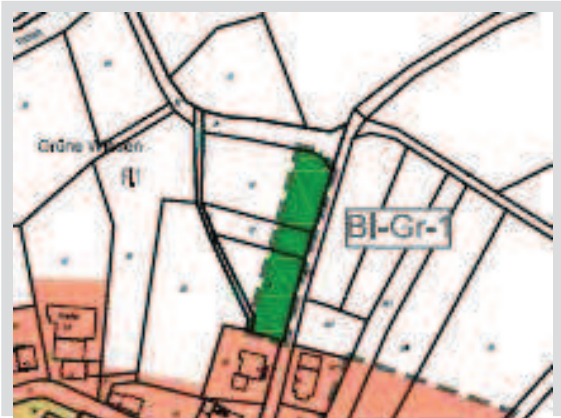
Bewertung der Flächenbedeutung für mögliche Lebensgemeinschaften auf Basis der angetroffenen Strukturen sowie der Strukturvielfalt und Komplexität.

Artenschutzrechtliche Bedeutung:

Bewertet wird die auf Basis der ornithologischen Erfassung sowie der strukturellen Gegebenheiten anzunehmende Bedeutung der Erweiterungsfläche für die Belange der im Sinne von § 7 (2) BNatSchG artenschutzrechtlich bedeutsamen Arten.

2. Ortsteil Billings

Das Entwicklungskonzept der Flächennutzungsplan-Fortschreibung sieht **vier** Planflächen für den Ortsteil Billings vor.

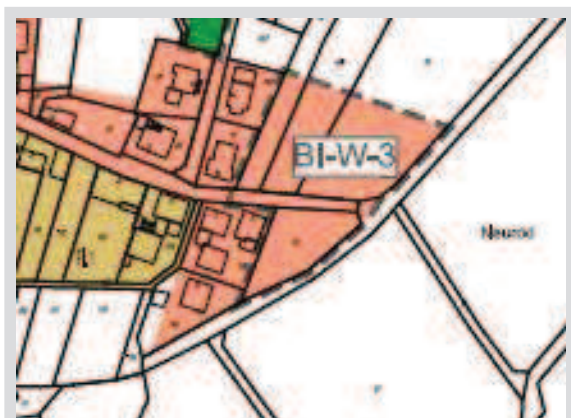
Habitatpotenzial und ornithologische Situation	
Erweiterungsfläche Nr.: BI-Gr-1	Ortsteil: Billings
Auszug aus dem FNP-Entwurf:	Bilddokumentation (2011)
	
Planungsziel: Grünfläche	
Habitatpotenzial für weitere artenschutzrechtlich relevante Taxa: <u>Pflanzenarten:</u> nein <u>Fledermäuse:</u> nein <u>Sonstige Säugetiere:</u> nein <u>Reptilien:</u> nein <u>Amphibien:</u> nein <u>Libellen:</u> nein <u>Tagfalter:</u> nein <u>Heuschrecken:</u> nein <u>Totholzbesiedelnde Käfer:</u> nein <u>Sonstige Tierarten:</u> nein	
Bestimmende Biotoptypen: Einzelbaum (04.110), Mähwiese (06.910), Grabeland (11.211), Gartenbrache (11.211, aufgewertet)	
Angetroffene bzw. zu erwartende Vogelarten: <u>Vogelarten mit günstigem Erhaltungszustand (grün):</u> Amsel (R), Mönchsgrasmücke (R), Kohlmeise (R), Star (R), Grünling (R), Hausrotschwanz (R), Heckenbraunelle (R), Gartengrasmücke (R), Zilpzalp (R), Bachstelze (F), Blaumeise (F), Goldammer (F) <u>Vogelarten mit ungünstig-ungzureichendem Erhaltungszustand (gelb):</u> Haussperling (R), Stieglitz (R), Trauerschnäpper (R), Türkentaube (R), Rauchschwalbe (F), Mehlschwalbe (G), Graureiher (Ü) <u>Vogelarten mit ungünstig-schlechtem Erhaltungszustand (rot):</u> Braunkehlchen (F)	
Ökologisches Potenzial: gering	Artenschutzrechtliche Bedeutung: hoch

Habitatpotenzial und ornithologische Situation	
Erweiterungsfläche Nr.: BI-W-1	Ortsteil: Billings
Auszug aus dem FNP-Entwurf:	Bilddokumentation (2011)
	
Planungsziel: Wohnbaufläche	
Habitatpotenzial für weitere artenschutzrechtlich relevante Taxa: <u>Pflanzenarten:</u> nein <u>Fledermäuse:</u> nein <u>Sonstige Säugetiere:</u> ja (Haselmaus) <u>Reptilien:</u> ja (Zauneidechse) <u>Amphibien:</u> nein <u>Libellen:</u> nein <u>Tagfalter:</u> nein <u>Heuschrecken:</u> nein <u>Totholzbesiedelnde Käfer:</u> nein <u>Sonstige Tierarten:</u> nein	
Bestimmende Biotoptypen: Hecken / Gebüsche (02.100), Einzelbaum / Obstbaum (04.110), Baumgruppen (04.120), Mähwiese (06.910), Wiesenraine (09.150), Grabeland (11.211), Blocksteine und Felsen	
Angetroffene bzw. zu erwartende Vogelarten: <u>Vogelarten mit günstigem Erhaltungszustand (grün):</u> Star (B), Aaskrähe (R), Buchfink (R), Goldammer (R), Hausrotschwanz (R), Amsel (R), Dorngrasmücke (R), Mönchsgrasmücke (R), Sumpfmelie (R), Blaumelie (R), Kohlmeise (R), Gartenbaumläufer (R), Ringeltaube (R), Bachstelze (F), Elster (F), Grünfink (F), Mäusebussard (Ü), Haustaube (Ü) <u>Vogelarten mit ungünstig-ungzureichendem Erhaltungszustand (gelb):</u> Rauchschwalbe (B), Haussperling (B), Klappergrasmücke (R), Trauerschnäpper (R), Feldsperling (F), <u>Vogelarten mit ungünstig-schlechtem Erhaltungszustand (rot):</u> Gartenrotschwanz (R)	
Ökologisches Potenzial: hoch	Artenschutzrechtliche Bedeutung: sehr hoch

Habitatpotenzial und ornithologische Situation	
Erweiterungsfläche Nr.: BI-W-2	Ortsteil: Billings
Auszug aus dem FNP-Entwurf:	Bilddokumentation (2011)
	
Darstellung FNP-Entwurf / Planungsziel: Wohnbauflächen	
Habitatpotenzial für weitere artenschutzrechtlich relevante Taxa: <u>Pflanzenarten:</u> nein <u>Fledermäuse:</u> ja - Baumhöhlenpotenzial <u>Sonstige Säugetiere:</u> nein <u>Reptilien:</u> nein <u>Amphibien:</u> nein <u>Libellen:</u> nein <u>Tagfalter:</u> nein <u>Heuschrecken:</u> nein <u>Totholzbesiedelnde Käfer:</u> nein <u>Sonstige Tierarten:</u> nein	
Bestimmende Biotoptypen: Einzelbaum / Obstbaum (04.110), Mähwiese (06.910), Acker (11.191)	
Angetroffene bzw. zu erwartende Vogelarten: <u>Vogelarten mit günstigem Erhaltungszustand (grün):</u> Amsel (R), Star (R), Kohlmeise (R), Goldammer (R), Mönchsgrasmücke (R), Blaumeise (R), Elster (F), Mäusebussard (F), Grünfink (F), Star (F), Aaskrähe (F), Bachstelze (F), Grünspecht (F) <u>Vogelarten mit ungünstig-unzureichendem Erhaltungszustand (gelb):</u> Haussperling (R), Trauerschnäpper (R), Wacholderdrossel (R), Rotmilan (Ü), <u>Vogelarten mit ungünstig-schlechtem Erhaltungszustand (rot):</u> --	
Ökologisches Potenzial: mittel	Artenschutzrechtliche Bedeutung: mittel bis hoch

Ortsteil: Billings

Bilddokumentation (2011)



Sonstige Tierarten: nein

—

mittel

3. Ortsteil Lichtenberg

Das Entwicklungskonzept der Flächennutzungsplan-Fortschreibung sieht **keine** Planflächen für den Ortsteil Lichtenberg vor.

4. Ortsteil Meßbach

Das Entwicklungskonzept der Flächennutzungsplan-Fortschreibung sieht **zwei** Planflächen für den Ortsteil Meßbach vor.

Habitatpotenzial und ornithologische Situation

Erweiterungsfläche Nr.: ME-M-1

Ortsteil: Meßbach

Auszug aus dem FNP-Entwurf:

Bilddokumentation (2011)



Darstellung FNP-Entwurf / Planungsziel: Gemischte Bauflächen

Habitatpotenzial für weitere artenschutzrechtlich relevante Taxa:

Pflanzenarten: nein

Libellen: nein

Fledermäuse: ja - Baumhöhlenpotenzial

Tagfalter: nein

Sonstige Säugetiere: nein

Heuschrecken: nein

Reptilien: ja – Zauneidechse

Totholzbesiedelnde Käfer: nein

Amphibien: nein

Sonstige Tierarten: nein

Bestimmende Biotoptypen:

Hecken / Gebüsche (02.100), Einzelbaum / Obstbaum (04.110), Baumgruppen (04.120), Mähwiese (06.910), Wiesenraine (09.150)

Angetroffene bzw. zu erwartende Vogelarten:

Vogelarten mit günstigem Erhaltungszustand (grün):

Amsel (R), Mönchsgrasmücke (R), Blaumeise (R), Buchfink (R), Elster (F), Kohlmeise (R), Star (R), Hausrotschwanz (R), Goldammer (R), Turmfalke (F)

Vogelarten mit ungünstig-unzureichendem Erhaltungszustand (gelb):

Haussperling (B), Girlitz (R), Rauchschwalbe (F),

Vogelarten mit ungünstig-schlechtem Erhaltungszustand (rot):

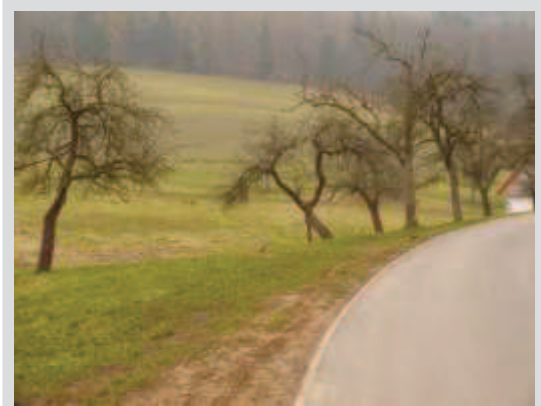
--

Ökologisches Potenzial:

mittel

Artenschutzrechtliche Bedeutung:

hoch

Habitatpotenzial und ornithologische Situation	
Erweiterungsfläche Nr.: ME-M-2	Ortsteil: Meßbach
Auszug aus dem FNP-Entwurf:	Bilddokumentation (2011)
	
Darstellung FNP-Entwurf / Planungsziel: Gemischte Bauflächen	
Habitatpotenzial für weitere artenschutzrechtlich relevante Taxa: <u>Pflanzenarten:</u> nein <u>Fledermäuse:</u> ja - Baumhöhlenpotenzial <u>Sonstige Säugetiere:</u> nein <u>Reptilien:</u> nein <u>Amphibien:</u> nein <u>Libellen:</u> nein <u>Tagfalter:</u> ja – ggf. Wiesenknopf-Wiesen <u>Heuschrecken:</u> nein <u>Totholzbesiedelnde Käfer:</u> nein <u>Sonstige Tierarten:</u> nein	
Bestimmende Biotoptypen: Streuobst (03.100), Einzelbaum / Obstbaum (04.110), Frischwiese, intensiv (06.320)	
Angetroffene bzw. zu erwartende Vogelarten: <u>Vogelarten mit günstigem Erhaltungszustand (grün):</u> Elster (F), Hausrotschwanz (R), Blaumeise (R), Amsel (R), Kohlmeise (F), Star (F), Buchfink (R), Ringeltaube (F), Mönchsgrasmücke (R), Goldammer (R), Aaskrähne (G) <u>Vogelarten mit ungünstig-unzureichendem Erhaltungszustand (gelb):</u> Haussperling (B), Rauchschwalbe (B) <u>Vogelarten mit ungünstig-schlechtem Erhaltungszustand (rot):</u> --	
Ökologisches Potenzial: mittel	Artenschutzrechtliche Bedeutung: mittel bis hoch

5. Ortsteil Niedernhausen

Das Entwicklungskonzept der Flächennutzungsplan-Fortschreibung sieht **zehn** Planflächen für den Ortsteil Niedernhausen vor. Die elfte Planfläche NI-W-2 wurde bereits in einem eigenständigen Planverfahren bearbeitet und findet nachstehend keine Berücksichtigung mehr.

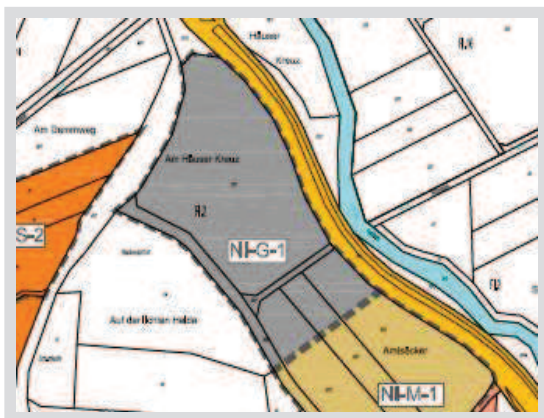
Habitatpotenzial und ornithologische Situation

Erweiterungsfläche Nr.: NI-G-1

Ortsteil: Niedernhausen

Auszug aus dem FNP-Entwurf:

Bilddokumentation (2011)



Darstellung FNP-Entwurf / Planungsziel: Gewerbliche Bauflächen

Habitatpotenzial für weitere artenschutzrechtlich relevante Taxa:

Pflanzenarten: nein

Libellen: nein

Fledermäuse: ja – Baumhöhlen (am Rand)

Tagfalter: nein

Sonstige Säugetiere: ja - Feldhamster

Heuschrecken: nein

Reptilien: ja - Zauneidechse

Totholzbesiedelnde Käfer: nein

Amphibien: nein

Sonstige Tierarten: nein

Bestimmende Biotoptypen:

Bewachsener Feldweg (10.610), Acker (11.191)

Angetroffene bzw. zu erwartende Vogelarten:

Vogelarten mit günstigem Erhaltungszustand (grün):

Amsel (B), Grünspecht (Althöhle), Zilpzalp (R), Mönchsgrasmücke (R), Kohlmeise (R), Goldammer (R), Kleiber (R), Zaunkönig (R), Gartengrasmücke (R), Fitis (R), Aaskrähne (F), Buchfink (F), Ringeltaube (F), Schwanzmeise (G), Star (Ü)

Vogelarten mit ungünstig-unzureichendem Erhaltungszustand (gelb):

Rotmilan (Ü), Wacholderdrossel (Ü),

Vogelarten mit ungünstig-schlechtem Erhaltungszustand (rot):

--

Ökologisches Potenzial:

mittel

Artenschutzrechtliche Bedeutung:

mittel bis hoch

Habitatpotenzial und ornithologische Situation	
Erweiterungsfläche Nr.: NI-Gr-1	Ortsteil: Niedernhausen
Auszug aus dem FNP-Entwurf:	Bilddokumentation (2011)
	
Darstellung FNP-Entwurf / Planungsziel: Grünfläche	
Habitatpotenzial für weitere artenschutzrechtlich relevante Taxa: <u>Pflanzenarten:</u> nein <u>Fledermäuse:</u> ja – Baum- /Spechthöhlen <u>Sonstige Säugetiere:</u> ja –ggf. Haselmaus <u>Reptilien:</u> nein <u>Amphibien:</u> nein <u>Libellen:</u> nein <u>Tagfalter:</u> nein <u>Heuschrecken:</u> nein <u>Totholzbesiedelnde Käfer:</u> ja – ggf.- Hirschkäfer und Heldbock <u>Sonstige Tierarten:</u> nein	
Bestimmende Biotoptypen: Mesophiler Buchenwald (01.112)	
Angetroffene bzw. zu erwartende Vogelarten: <u>Vogelarten mit günstigem Erhaltungszustand (grün):</u> Ringeltaube (R), Buntspecht (R), Rotkehlchen (R), Amsel (R), Misteldrossel (R), Mönchsgrasmücke (R), Zilpzalp (R), Fitis (R), Blaumeise (R), Kohlmeise (R), Aaskrähe (R), Star (B), Buchfink (R), Goldammer (R), Schwarzspecht (R), Bachstelze (F), Singdrossel (R), Grünspecht (R), Zaunkönig (R), Kleiber (R) <u>Vogelarten mit ungünstig-unzureichendem Erhaltungszustand (gelb):</u> Feldlerche (R) - Umfeld, Kuckuck (R), Dohle (R) <u>Vogelarten mit ungünstig-schlechtem Erhaltungszustand (rot):</u> Waldlaubsänger (R)	
Ökologisches Potenzial: sehr hoch	Artenschutzrechtliche Bedeutung: sehr hoch

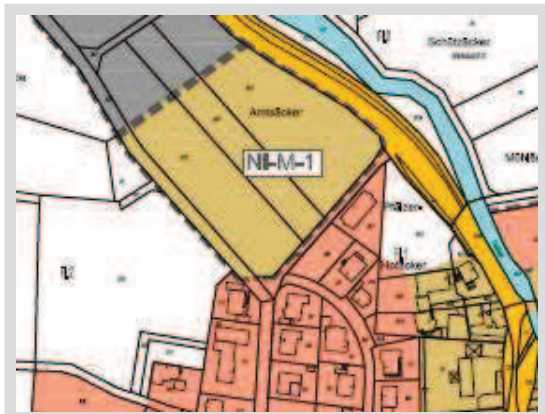
Habitatpotenzial und ornithologische Situation

Erweiterungsfläche Nr.: NI-M-1

Ortsteil: Niedernhausen

Auszug aus dem FNP-Entwurf:

Bilddokumentation (2011)



Darstellung FNP-Entwurf / Planungsziel: Gemischte Bauflächen

Habitatpotenzial für weitere artenschutzrechtlich relevante Taxa:

Pflanzenarten: nein

Libellen: nein

Fledermäuse: nein

Tagfalter: nein

Sonstige Säugetiere: ja - Feldhamster

Heuschrecken: nein

Reptilien: nein

Totholzbesiedelnde Käfer: nein

Amphibien: nein

Sonstige Tierarten: nein

Bestimmende Biotoptypen:

Acker (11.191)

Angetroffene bzw. zu erwartende Vogelarten:

Vogelarten mit günstigem Erhaltungszustand (grün):

Blaumeise (B), Amsel (R), Bachstelze (R), Hausrotschwanz (R), Elster (R), Aaskrähe (R), Mönchsgrasmücke (R), Gartengrasmücke (R), Ringeltaube (R), Zaunkönig (R), Zilpzalp (R), Kohlmeise (F), Mäusebussard (Ü), Buchfink (F)

Vogelarten mit ungünstig-unzureichendem Erhaltungszustand (gelb):

Haussperling (R), Rauchschwalbe (G), Grauspecht (Ü)

Vogelarten mit ungünstig-schlechtem Erhaltungszustand (rot):

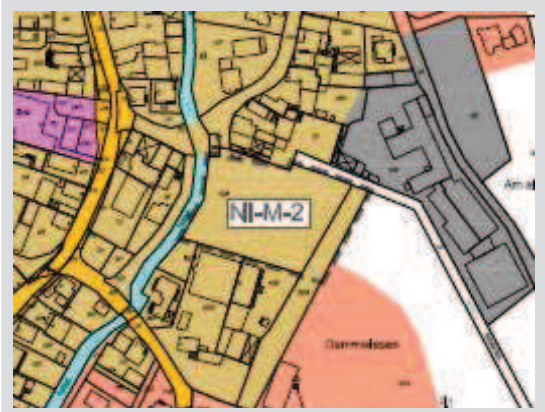
--

Ökologisches Potenzial:

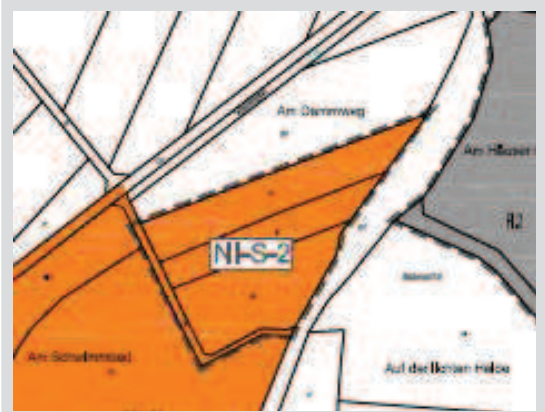
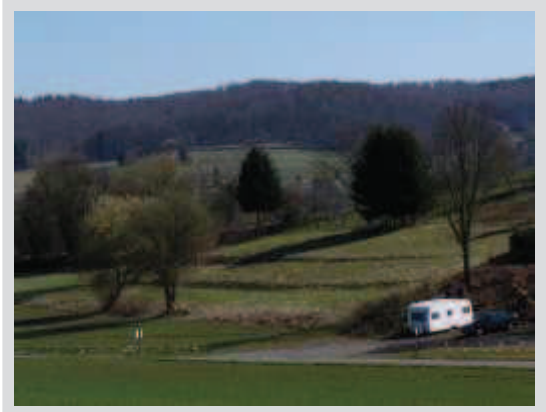
gering

Artenschutzrechtliche Bedeutung:

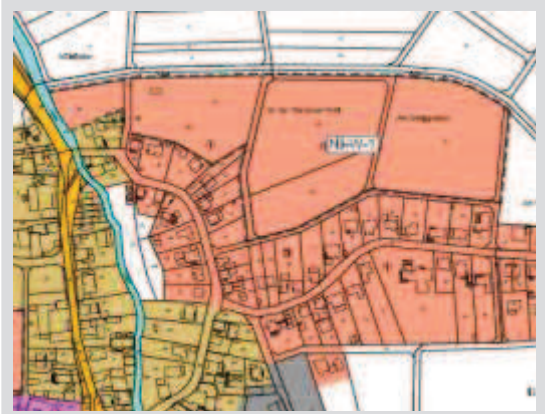
mittel

Habitatpotenzial und ornithologische Situation	
Erweiterungsfläche Nr.: NI-M-2	Ortsteil: Niedernhausen
Auszug aus dem FNP-Entwurf:	Bilddokumentation (2011)
	
Darstellung FNP-Entwurf / Planungsziel: Gemischte Bauflächen	
Habitatpotenzial für weitere artenschutzrechtlich relevante Taxa: <u>Pflanzenarten:</u> nein <u>Fledermäuse:</u> ja - Höhlenpotenzial <u>Sonstige Säugetiere:</u> nein <u>Reptilien:</u> nein <u>Amphibien:</u> nein <u>Libellen:</u> nein <u>Tagfalter:</u> nein <u>Heuschrecken:</u> nein <u>Totholzbesiedelnde Käfer:</u> nein <u>Sonstige Tierarten:</u> nein	
Bestimmende Biotoptypen: Ufergehölze (04.400), Einzelbaum / Obstbaum (04.110), Gebäude (10.710), Nutzgarten (11.211), Extensivrasen (11.225)	
Angetroffene bzw. zu erwartende Vogelarten: <u>Vogelarten mit günstigem Erhaltungszustand (grün):</u> Hausrotschwanz (R), Amsel (B), Blaumeise (F), Elster (R), Kohlmeise (R), Bachstelze (R), Star (Ü), Grünling (R), Aaskrähe (F) <u>Vogelarten mit ungünstig-unzureichendem Erhaltungszustand (gelb):</u> Haussperling (R), Girlitz (R), Stieglitz (R), Bluthänfling (R), Trauerschnäpper (R), Rauchschwalbe (F), Mehlschwalbe (G), Stockente (Ü) <u>Vogelarten mit ungünstig-schlechtem Erhaltungszustand (rot):</u> --	
Ökologisches Potenzial: mittel	Artenschutzrechtliche Bedeutung: sehr hoch

Habitatpotenzial und ornithologische Situation	
Erweiterungsfläche Nr.: NI-S-1	Ortsteil: Niedernhausen
Auszug aus dem FNP-Entwurf:	Bilddokumentation (2011)
	
Darstellung FNP-Entwurf / Planungsziel: Sonderbauflächen	
Habitatpotenzial für weitere artenschutzrechtlich relevante Taxa: <u>Pflanzenarten:</u> nein <u>Fledermäuse:</u> nein <u>Sonstige Säugetiere:</u> nein <u>Reptilien:</u> ja - Zauneidechse <u>Amphibien:</u> nein <u>Libellen:</u> nein <u>Tagfalter:</u> nein <u>Heuschrecken:</u> nein <u>Totholzbesiedelnde Käfer:</u> nein <u>Sonstige Tierarten:</u> nein	
Bestimmende Biotoptypen: Wiesenbrache (09.130)	
Angetroffene bzw. zu erwartende Vogelarten: <u>Vogelarten mit günstigem Erhaltungszustand (grün):</u> Amsel (R), Bachstelze (R), Mönchsgrasmücke (R), Zilpzalp (R), Kohlmeise (R), Buchfink (R), Goldammer (R), Ringeltaube (R), Rotkehlchen (R), Blaumeise (R), Aaskrähe (F), Star (F), Mäusebussard (F), Eichelhäher (F), Buntspecht (Ü), Grünspecht (Ü) <u>Vogelarten mit ungünstig-unzureichendem Erhaltungszustand (gelb):</u> Pirol (R) <u>Vogelarten mit ungünstig-schlechtem Erhaltungszustand (rot):</u> --	
Ökologisches Potenzial: mittel	Artenschutzrechtliche Bedeutung: mittel

Habitatpotenzial und ornithologische Situation	
Erweiterungsfläche Nr.: NI-S-2	Ortsteil: Niedernhausen
Auszug aus dem FNP-Entwurf:	Bilddokumentation (2011)
	
Darstellung FNP-Entwurf / Planungsziel: Sonderbauflächen	
Habitatpotenzial für weitere artenschutzrechtlich relevante Taxa: <u>Pflanzenarten:</u> nein <u>Fledermäuse:</u> ja - Höhlenpotenzial <u>Sonstige Säugetiere:</u> nein <u>Reptilien:</u> ja - Zauneidechse <u>Amphibien:</u> nein <u>Libellen:</u> nein <u>Tagfalter:</u> ja – ggf. Wiesenknopf-Wiesen <u>Heuschrecken:</u> nein <u>Totholzbesiedelnde Käfer:</u> nein <u>Sonstige Tierarten:</u> nein	
Bestimmende Biotoptypen: Obstplantage (03.222), Einzelbaum / Obstbaum (04.110), Baumgruppen (04.120), Nadelbaumgruppen (04.220), Frischwiese, intensiv (06.320), Wiesenrairie (09.150)	
Angetroffene bzw. zu erwartende Vogelarten: <u>Vogelarten mit günstigem Erhaltungszustand (grün):</u> Blaumeise (R), Goldammer (R), Kohlmeise (R), Ringeltaube (R), Heckenbraunelle (R), Amsel (R), Mönchsgrasmücke (R), Buchfink (R), Dorngrasmücke (R), Grünling (R), Kleiber (R), Rotkehlchen (R), Aaskräh (G), Star (F), Mäusebussard (F), Schwanzmeise (G), Eichelhäher (F) <u>Vogelarten mit ungünstig-unzureichendem Erhaltungszustand (gelb):</u> Feldsperling (B), Haussperling (B), Girlitz (R), Wacholderdrossel (R), Hänfling (Ü), Rotmilan (Ü) <u>Vogelarten mit ungünstig-schlechtem Erhaltungszustand (rot):</u> Gartenrotschwanz (R)	
Ökologisches Potenzial: hoch	Artenschutzrechtliche Bedeutung: sehr hoch

Habitatpotenzial und ornithologische Situation	
Erweiterungsfläche Nr.: NI-S-3	Ortsteil: Niedernhausen
Auszug aus dem FNP-Entwurf:	Bilddokumentation (2011)
	
Darstellung FNP-Entwurf / Planungsziel: Sonderbauflächen	
Habitatpotenzial für weitere artenschutzrechtlich relevante Taxa: <u>Pflanzenarten:</u> nein <u>Libellen:</u> nein <u>Fledermäuse:</u> ja – Höhlenbäume am Rand <u>Tagfalter:</u> ja – ggf. Wiesenknopf-Wiesen <u>Sonstige Säugetiere:</u> ja - Haselmaus <u>Heuschrecken:</u> nein <u>Reptilien:</u> nein <u>Totholzbesiedelnde Käfer:</u> nein <u>Amphibien:</u> nein <u>Sonstige Tierarten:</u> nein	
Bestimmende Biotoptypen: Frischwiese, intensiv (06.320)	
Angetroffene bzw. zu erwartende Vogelarten: <u>Vogelarten mit günstigem Erhaltungszustand (grün):</u> Kohlmeise (B), Sumpfmehse (B), Zaunkönig (R), Rotkehlchen (R), Mönchsgrasmücke (R), Blaumeise (R), Buchfink (R), Goldammer (R), Buntspecht (R), Amsel (R), Grünspecht (R), Star (Ü), Eichelhäher (G) <u>Vogelarten mit ungünstig-unzureichendem Erhaltungszustand (gelb):</u> Kuckuck (R) <u>Vogelarten mit ungünstig-schlechtem Erhaltungszustand (rot):</u> --	
Ökologisches Potenzial: mittel	Artenschutzrechtliche Bedeutung: hoch

Habitatpotenzial und ornithologische Situation	
Erweiterungsfläche Nr.: NI-W-1	Ortsteil: Niedernhausen
Auszug aus dem FNP-Entwurf:	Bilddokumentation (2011)
	
Darstellung FNP-Entwurf / Planungsziel: Wohnbauflächen	
Habitatpotenzial für weitere artenschutzrechtlich relevante Taxa: <u>Pflanzenarten:</u> nein <u>Fledermäuse:</u> ja - Gebäudequartiere <u>Sonstige Säugetiere:</u> ja - Haselmaus <u>Reptilien:</u> nein <u>Amphibien:</u> ja – Kammolch, Springfrosch <u>Libellen:</u> nein <u>Tagfalter:</u> ja – ggf. Wiesenknopf-Wiesen <u>Heuschrecken:</u> nein <u>Totholzbesiedelnde Käfer:</u> nein <u>Sonstige Tierarten:</u> nein	
Bestimmende Biotoptypen: Einzelbaum / Obstbaum (04.110), Laubbaum- / Nadelbaumgruppen (04.120 / 04.220), Ufergehölze (04.400), Teich (05.342); Weide (06.200), Frischwiese, intensiv (06.320), Wiesenbrachen (09.130), Gebäude (10.710), Freizeitgärten (11.211)	
Angetroffene bzw. zu erwartende Vogelarten: <u>Vogelarten mit günstigem Erhaltungszustand (grün):</u> Bachstelze (R), Hausrotschwanz (R), Amsel (R), Dorngrasmücke (R), Mönchsgrasmücke (R), Blaumeise (R), Kohlmeise (R), Elster (R), Buchfink (R), Goldammer (R), Grünling (R), Ringeltaube (R), Mehlschwalbe (F), Aaskrähe (F), Grünspecht (F), Star (F), <u>Vogelarten mit ungünstig-unzureichendem Erhaltungszustand (gelb):</u> Feldlerche (R), Girlitz (R), Hänfling (R), Stieglitz (R), Wacholderdrossel (R), Haussperling (R), Feldsperling (F), Rauchschwalbe (F) <u>Vogelarten mit ungünstig-schlechtem Erhaltungszustand (rot):</u> Steinschmätzer (F)	
Ökologisches Potenzial: sehr hoch	Artenschutzrechtliche Bedeutung: sehr hoch

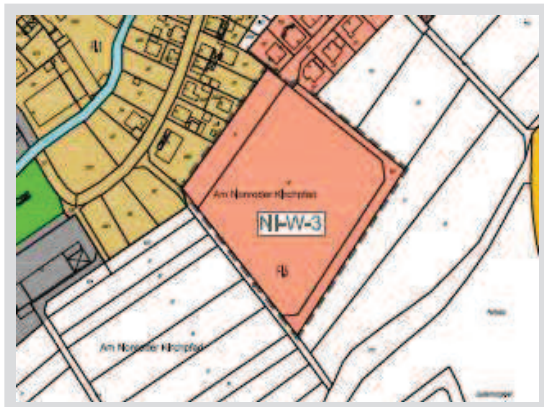
Habitatpotenzial und ornithologische Situation

Erweiterungsfläche Nr.: NI-W-3

Ortsteil: Niedernhausen

Auszug aus dem FNP-Entwurf:

Bilddokumentation (2011)



Darstellung FNP-Entwurf / Planungsziel: Wohnbauflächen

Habitatpotenzial für weitere artenschutzrechtlich relevante Taxa:

Pflanzenarten: nein

Libellen: nein

Fledermäuse: ja - Baumhöhlenpotenzial

Tagfalter: nein

Sonstige Säugetiere: nein

Heuschrecken: nein

Reptilien: ja - Zauneidechse

Totholzbesiedelnde Käfer: nein

Amphibien: nein

Sonstige Tierarten: nein

Bestimmende Biotoptypen:

Einzelbaum / Obstbaum (04.110), Baumgruppen (04.120), Mähwiese (06.910), Grünlandeinsaat (06.920), Wiesenraine (09.150)

Angetroffene bzw. zu erwartende Vogelarten:

Vogelarten mit günstigem Erhaltungszustand (grün):

Buntspecht (R), Hausrotschwanz (R), Amsel (R), Mönchsgrasmücke (R), Zilpzalp (R), Kohlmeise (R), Blaumeise (R), Elster (R), Grünling (R), Goldammer (R), Ringeltaube (R), Grünspecht (R), Buchfink (R), Aaskräh (F), Star (F), Mäusebussard (Ü), Turmfalke (Ü)

Vogelarten mit ungünstig-unzureichendem Erhaltungszustand (gelb):

Haussperling (R), Rauchschwalbe (F), Stockente (Ü)

Vogelarten mit ungünstig-schlechtem Erhaltungszustand (rot):

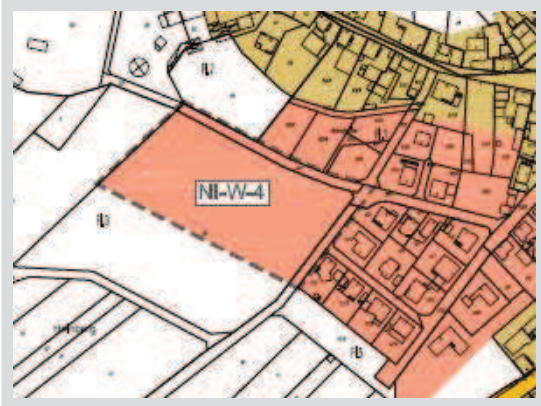
--

Ökologisches Potenzial:

mittel

Artenschutzrechtliche Bedeutung:

mittel

Habitatpotenzial und ornithologische Situation	
Erweiterungsfläche Nr.: NI-W-4	Ortsteil: Niedernhausen
Auszug aus dem FNP-Entwurf:	Bilddokumentation (2011)
	
Darstellung FNP-Entwurf / Planungsziel: Wohnbauflächen	
Habitatpotenzial für weitere artenschutzrechtlich relevante Taxa: <u>Pflanzenarten:</u> nein <u>Fledermäuse:</u> ja - Baumhöhlenpotenzial <u>Sonstige Säugetiere:</u> nein <u>Reptilien:</u> nein <u>Amphibien:</u> nein <u>Libellen:</u> nein <u>Tagfalter:</u> nein <u>Heuschrecken:</u> nein <u>Totholzbesiedelnde Käfer:</u> nein <u>Sonstige Tierarten:</u> nein	
Bestimmende Biotoptypen: Streuobst (03.110), Pferdeweide (06.200)	
Angetroffene bzw. zu erwartende Vogelarten: <u>Vogelarten mit günstigem Erhaltungszustand (grün):</u> Kohlmeise (B), Elster (B), Hausrotschwanz (R), Amsel (R), Mönchsgrasmücke (R), Zilpzalp (R), Aaskrähne (R), Buchfink (R), Ringeltaube (R), Goldammer (R), Grünling (R), Mäusebussard (F), Star (F), Grünspecht (F), Buntspecht (F) <u>Vogelarten mit ungünstig-ungzureichendem Erhaltungszustand (gelb):</u> Feldlerche (R), Haussperling (R), Girlitz (R), Trauerschnäpper (R), Rauchschwalbe (F), Stieglitz (F), Feldsperling (F), <u>Vogelarten mit ungünstig-schlechtem Erhaltungszustand (rot):</u> --	
Ökologisches Potenzial: mittel	Artenschutzrechtliche Bedeutung: hoch

6. Ortsteil Nonrod

Das Entwicklungskonzept der Flächennutzungsplan-Fortschreibung sieht **zwei** Planflächen für den Ortsteil Nonrod vor.

Habitatpotenzial und ornithologische Situation	
Erweiterungsfläche Nr.: NO-M-1	Ortsteil: Nonrod
Auszug aus dem FNP-Entwurf:	Bilddokumentation (2011)
	
Darstellung FNP-Entwurf / Planungsziel: Gemischte Bauflächen	
Habitatpotenzial für weitere artenschutzrechtlich relevante Taxa: <u>Pflanzenarten:</u> nein <u>Fledermäuse:</u> nein <u>Sonstige Säugetiere:</u> nein <u>Reptilien:</u> nein <u>Amphibien:</u> nein <u>Libellen:</u> nein <u>Tagfalter:</u> ja – ggf. Wiesenknopf-Wiesen <u>Heuschrecken:</u> nein <u>Totholzbesiedelnde Käfer:</u> nein <u>Sonstige Tierarten:</u> nein	
Bestimmende Biotoptypen: Einzelbaum / Obstbaum (04.110), Baumgruppen (04.120), Frischwiese, intensiv (06.320)	
Angetroffene bzw. zu erwartende Vogelarten: <u>Vogelarten mit günstigem Erhaltungszustand (grün):</u> Heckenbraunelle (R), Hausrotschwanz (R), Dorngrasmücke (R), Mönchsgrasmücke (R), Blaumeise (R), Kohlmeise (R), Aaskrähe (F), Star (F), Grünling (R), Amsel (R), Ringeltaube (R), Bachstelze (G), Elster (G), <u>Vogelarten mit ungünstig-ungzureichendem Erhaltungszustand (gelb):</u> Haussperling (R), Stieglitz (R), Rauchschwalbe (F), Dohle (F) <u>Vogelarten mit ungünstig-schlechtem Erhaltungszustand (rot):</u> --	
Ökologisches Potenzial: mittel	Artenschutzrechtliche Bedeutung: mittel bis hoch

Habitatpotenzial und ornithologische Situation

Erweiterungsfläche Nr.: NO-W-1

Ortsteil: Nonrod

Auszug aus dem FNP-Entwurf:

Bilddokumentation (2011)



Darstellung FNP-Entwurf / Planungsziel: Wohnbauflächen

Habitatpotenzial für weitere artenschutzrechtlich relevante Taxa:

Pflanzenarten: nein

Libellen: nein

Fledermäuse: ja - Baumhöhlen

Tagfalter: nein

Sonstige Säugetiere: nein

Heuschrecken: nein

Reptilien: nein

Totholzbesiedelnde Käfer: nein

Amphibien: nein

Sonstige Tierarten: nein

Bestimmende Biotoptypen:

Ziergehölzhecke (02.500), Streuobst (03.110), Einzelbaum / Obstbaum (04.110), Weide (06.200), Wiesenraine (09.150)

Angetroffene bzw. zu erwartende Vogelarten:

Vogelarten mit günstigem Erhaltungszustand (grün):

Ringeltaube (F), Hausrotschwanz (R), Blaumeise (R), Kohlmeise (R), Aaskrähe (F), Star (F), Grünling (R), Schafstelze (F), Elster (F), Buchfink (R), Goldammer (R)

Vogelarten mit ungünstig-unzureichendem Erhaltungszustand (gelb):

Rauchschwalbe (B), Haussperling (B), Stieglitz (R), Dohle (F), Feldlerche (R),

Vogelarten mit ungünstig-schlechtem Erhaltungszustand (rot):

--

Ökologisches Potenzial:

mittel

Artenschutzrechtliche Bedeutung:

mittel bis hoch

7. Ortsteil Steinau

Das Entwicklungskonzept der Flächennutzungsplan-Fortschreibung sieht **eine** Planfläche für den Ortsteil Steinau vor.

Habitatpotenzial und ornithologische Situation

Erweiterungsfläche Nr.: ST-M-1

Ortsteil: Steinau

Auszug aus dem FNP-Entwurf:

Bilddokumentation (2011)



Darstellung FNP-Entwurf / Planungsziel: Gemischte Bauflächen

Habitatpotenzial für weitere artenschutzrechtlich relevante Taxa:

Pflanzenarten: nein

Libellen: nein

Fledermäuse: ja - Baumhöhlen

Tagfalter: ja – ggf. Wiesenknopf-Wiesen

Sonstige Säugetiere: nein

Heuschrecken: nein

Reptilien: nein

Totholzbesiedelnde Käfer: nein

Amphibien: nein

Sonstige Tierarten: nein

Bestimmende Biotoptypen:

Hecken und Gebüsche (02.100), Einzelbaum / Obstbaum (04.110), Nadelbaum (04.120), Wiesengräben (05.241), Feuchtwiesenareale (06.010), Frischwiese, intensiv (06.320)

Angetroffene bzw. zu erwartende Vogelarten:

Vogelarten mit günstigem Erhaltungszustand (grün):

Grünspecht (R), Gebirgsstelze (R), Zaunkönig (R), Hausrotschwanz (R), Amsel (R), Mönchs- und Gartengrasmücke (R), Zilpzalp (R), Blau- und Kohlmeise (R), Aaskrähe (F), Star (B), Rotkehlchen (R), Grünling (R), Ringeltaube (R), Sperber (F), Singdrossel (R), Sumpfmeise (F), Eichelhäher (F), Buchfink (R), Kleiber (B), Mäusebussard (F)

Vogelarten mit ungünstig-unzureichendem Erhaltungszustand (gelb):

Rauchschwalbe (B), Mehlschwalbe (B), Trauerschnäpper (R), Haussperling (R), Stieglitz (R), Girlitz (R)

Vogelarten mit ungünstig-schlechtem Erhaltungszustand (rot):

Gartenrotschwanz (R)

Ökologisches Potenzial:

hoch

Artenschutzrechtliche Bedeutung:

sehr hoch

8. Fazit

- Insgesamt wurde die avifaunistische Situation von 19 geplanten Erweiterungsflächen der kommunalen Siedlungsentwicklung untersucht.
- Zwei Teilgebiete besitzen ein sehr hohes ökologisches Potenzial (NI-Gr-1; NI-W-1), drei Teilflächen immerhin noch ein hohes ökologisches Potenzial (BI-W-1; NI-S-2; ST-M-1); für diese Flächen besteht ein hohes Konfliktpotenzial.
- Zwei Flächen – BI-Gr-1 und NI-M-1 - besitzen dagegen nur ein geringes ökologisches Potenzial und sind daher diesbezüglich als konfliktarm einzustufen.
- Sechs Teilgebiete besitzen eine sehr hohe artenschutzrechtliche Bedeutung (BI-W-1; NI-Gr-1; NI-M-2; NI-S-2; 1NI-W-1; ST-M-1), vier Teilflächen immerhin noch eine hohe artenschutzrechtliche Bedeutung (BI-Gr-1, ME-M-1; NI-S-3; NI-W-4); für diese Flächen besteht ein sehr hohes Konfliktpotenzial, sowie – bei einer Umsetzung des Vorhabens - ein schon jetzt erkennbarer, hoher Maßnahmen- und Kompensationsaufwand.
- Flächen mit geringer artenschutzrechtlicher Bedeutung und einer damit einhergehenden, diesbezüglichen Konfliktarmut waren nicht abzugrenzen.
- Mit dem Auftreten weiterer artenschutzrechtlich bedeutsamer Taxa ist bei fast allen untersuchten Teilflächen zu rechnen; je nach Standortverhältnisse sind folgende Arten/Artengruppen relevant und nicht grundsätzlich ausschließbar: Feldhamster, Haselmaus, Fledermäuse, Zauneidechse, Kammmolch, Springfrosch, *Maculinea*-Arten (Wiesenknopf-Wiesen), Hirschkäfer, Heldbock.
- Im Rahmen der avifaunistischen Untersuchung konnten für die Gesamtheit der untersuchten Planflächen Vorkommen von 59 Vogelarten belegt werden.
- Das angetroffene Vogelartenspektrum war jeweils typisch für die angetroffenen Standortverhältnisse der betrachteten Planflächen und weist in der Gesamtheit 28 Vogelarten mit einer gesteigerten artenschutzfachlichen Bedeutung auf.
- Unter artenschutzrechtlichen Aspekten sind die Vorkommen von vier Arten mit einem landesweit als *ungünstig-schlecht* bewerteten Erhaltungszustand sowie von 19 Arten mit einem landesweit als *ungünstig-unzureichend* bewerteten Erhaltungszustand bemerkenswert.

Rimbach, den 30. April 2012



Dr. Jürgen Winkler

Erläuterungen zu den Faunistischen Listen

I) Anmerkungen zum Rote Liste-Status

RL-Status 0	: Ausgestorben oder verschollen
RL-Status 1	: vom Aussterben bedroht
RL-Status 2	: stark gefährdet
RL-Status 3	: gefährdet
RL-Status 4	: potenziell gefährdet
RL-Status V	: Vorwarnliste
G	: Gefährdung anzunehmen – Status unbekannt
GF	: Gefangenenflüchtling
III	: Neozoen

II) Verwendete Abkürzungen:

HE	: Rote-Liste Hessen
D	: Rote-Liste Deutschland
BArtSchV	: Bundesartenschutzverordnung
BNatSchG	: Bundesnaturschutzgesetz
VS-RL	: Vogelschutzrichtlinie
Anh.	: Anhang
Anl.	: Anlage
Art.	: Artikel
EHZ	: Erhaltungszustand in Hessen
BV	: Brutvogel/Brutverdacht
NG	: Nahrungsgast
Ü	: Überflieger
RS	: Randsiedler
T	: Totfunde
WG	: Wintergast

III) Erhaltungszustände:

grün	: günstig
gelb	: ungünstig-unzureichend
rot	: ungünstig-schlecht

Gesamtartenliste der Vogelarten		Verbreitung im Untersuchungsraum			Rote Liste		besonders geschützte Arten			
Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname	2011	Bester Status	EHZ	HE	D	streng geschützte Arten		VS-RL	
							BNatSchG	BArtSchV	Art. 1	Anh. I
<i>Oenanthe oenanthe</i>	Steinschmätzer	X	NG	rot	1	1			X	
<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	Gartenrotschwanz	X	BV	rot	3				X	
<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	Waldlaubsänger	X	BV	rot	3				X	
<i>Saxicola rubetra</i>	Braunkehlchen	X	NG	rot	1	3			X	
<i>Acanthis cannabina</i>	Bluthänfling	X	BV	gelb	V	V			X	
<i>Alauda arvensis</i>	Feldlerche	X	BV	gelb	V				X	
<i>Anas platyrhynchos</i>	Stockente	X	Ü	gelb	3				X	
<i>Ardea cinerea</i>	Graureiher	X	Ü	gelb	3				X	
<i>Carduelis carduelis</i>	Stieglitz	X	BV	gelb	V				X	
<i>Corvus monedula</i>	Dohle	X	BV	gelb	V				X	
<i>Cuculus canorus</i>	Kuckuck	X	BV	gelb	V	V			X	
<i>Delichon urbica</i>	Mehlschwalbe	X	BV	gelb	3	V			X	
<i>Ficedula hypoleuca</i>	Trauerschnäpper	X	BV	gelb		II			X	
<i>Hirundo rustica</i>	Rauchschwalbe	X	BV	gelb	3	V			X	
<i>Milvus milvus</i>	Rotmilan	X	Ü	gelb			X		X	X
<i>Oriolus oriolus</i>	Pirol	X	BV	gelb	V	V			X	
<i>Passer domesticus</i>	Haussperling	X	BV	gelb	V	V			X	
<i>Passer montanus</i>	Feldsperling	X	BV	gelb	V	V			X	
<i>Picus canus</i>	Grauspecht	X	Ü	gelb	V	2	X	X	X	X
<i>Serinus serinus</i>	Girlitz	X	BV	gelb	V				X	
<i>Streptopelia decaocto</i>	Türkentaube	X	BV	gelb	3				X	
<i>Sylvia curruca</i>	Klappergrasmücke	X	BV	gelb	V				X	
<i>Turdus pilaris</i>	Wacholderdrossel	X	BV	gelb					X	
<i>Accipiter nisus</i>	Sperber	X	NG, Ü	grün			X		X	
<i>Aegithalos caudatus</i>	Schwanzmeise	X	BV	grün					X	
<i>Buteo buteo</i>	Mäusebussard	X	NG	grün			X		X	
<i>Carduelis chloris</i>	Grünling	X	BV	grün					X	
<i>Certhia brachydactyla</i>	Gartenbaumläufer	X	BV	grün					X	
<i>Columba livia</i>	Haustaube	X	Ü	grün					X	
<i>Columba palumbus</i>	Ringeltaube	X	BV	grün					X	
<i>Corvus corone</i>	Aaskrähe	X	BV	grün					X	
<i>Dendrocopus major</i>	Buntspecht	X	BV	grün					X	
<i>Dryocopus martius</i>	Schwarzspecht	X	BV	grün	V		X	X	X	X
Zwischensumme		33	--	4/19/10	21	10	5	2	33	3

Gesamtartenliste der Vogelarten (Fortsetzung ...)		Verbreitung im Untersuchungsraum			Rote Liste		besonders geschützte Arten			
		2011	Bester Status	EHZ	HE	D	streng geschützte Arten		VS-RL	
Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname						BNatSchG	BArtSchV	Art. 1	Anh. I
Übertrag		33	--	4/19/10	21	10	5	2	33	3
<i>Emberiza citrinella</i>	Goldammer	X	BV	grün					X	
<i>Erithacus rubecula</i>	Rotkehlchen	X	BV	grün					X	
<i>Falco tinnunculus</i>	Turmfalke	X	NG	grün			X		X	
<i>Fringilla coelebs</i>	Buchfink	X	BV	grün					X	
<i>Garrulus glandarius</i>	Eichelhäher	X	NG	grün					X	
<i>Motacilla alba</i>	Bachstelze	X	BV	grün					X	
<i>Motacilla cinerea</i>	Gebirgsstelze	X	BV	grün					X	
<i>Motacilla flava</i>	Schafstelze	X	NG	grün					X	
<i>Parus caeruleus</i>	Blaumeise	X	BV	grün					X	
<i>Parus major</i>	Kohlmeise	X	BV	grün					X	
<i>Parus palustris</i>	Sumpfmehse	X	BV	grün					X	
<i>Phoenicurus ochruros</i>	Hausrotschwanz	X	BV	grün					X	
<i>Phylloscopus collybita</i>	Zilpzalp	X	BV	grün					X	
<i>Phylloscopus trochilus</i>	Fitis	X	BV	grün					X	
<i>Pica pica</i>	Elster	X	BV	grün					X	
<i>Picus viridis</i>	Grünspecht	X	BV	grün			X	X	X	
<i>Prunella modularis</i>	Heckenbraunelle	X	BV	grün					X	
<i>Sitta europaea</i>	Kleiber	X	BV	grün					X	
<i>Sturnus vulgaris</i>	Star	X	BV	grün					X	
<i>Sylvia atricapilla</i>	Mönchsgrasmücke	X	BV	grün					X	
<i>Sylvia borin</i>	Gartengrasmücke	X	BV	grün					X	
<i>Sylvia communis</i>	Dorngrasmücke	X	BV	grün					X	
<i>Troglodytes troglodytes</i>	Zaunkönig	X	BV	grün					X	
<i>Turdus merula</i>	Amsel	X	BV	grün					X	
<i>Turdus philomelos</i>	Singdrossel	X	BV	grün					X	
<i>Turdus viscivorus</i>	Misteldrossel	X	BV	grün					X	
Artenzahl		59	--	4/19/36	21	10	7	3	59	3

Artenschutzfachlich bemerkenswerte Arten sind ,grau' unterlegt.



Flächennutzungsplan Gemeinde Fischbachtal

Erfassung der Fauna und des Strukturpotenzials auf den Planflächen

Ergänzung Juni 2015

Erstellt durch:

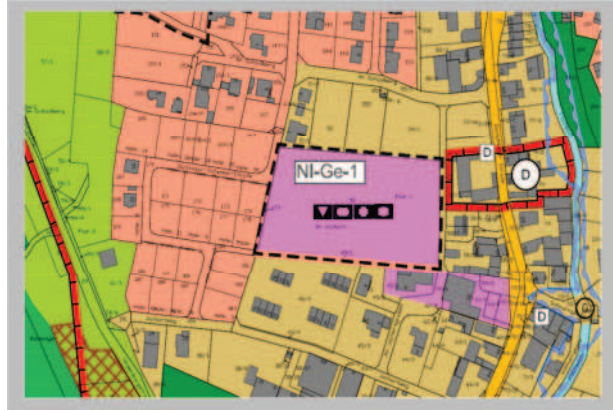
InfraPro
Hüttenfelder Straße 7
64653 Lorsch

Habitatpotenzial und ornithologische Situation

Erweiterungsfläche Nr.: NI-GE-1

Ortsteil: Niedernhausen

Auszug aus dem FNP Entwurf



Bilddokumentation



Darstellung FNP-Entwurf / Planungsziel: Wohnbauflächen

Bestimmende Biotoptypen:

Acker, intensiv (11.190)

Angetroffene oder zu erwartende Vogelarten:

Vogelarten mit günstigem Erhaltungszustand (grün):

Amsel (F), Kohlmeise (F), Blaumeise (F), Elster (Ü), Buchfink (F), Rotkehlchen (F),
Hausrotschwanz (F), Grünspecht (Ü), Mehlschwalbe (F)

Vogelarten mit ungünstig-unzureichendem Erhaltungszustand (gelb):

Haussperling (F)

Aufgrund des Habitatpotenzials potenziell vorkommende Vogelart mit ungünstigem-
 schlechten Erhaltungszustand (rot):

Feldlerche

Habitatpotenzial für weitere artenschutzrechtlich relevante Taxa:

Pflanzenarten: nein

Libellen: nein

Fledermäuse: nein

Tagfalter: nein

Sonstige Säugetiere: nein

Heuschrecken: nein

Reptilien: nein

Totholzbesiedelnde Käfer: nein

Amphibien: nein

Sonstige Tierarten: nein

Ökologisches Potenzial:

mittel

Artenschutzrechtliche Bedeutung:

Mittel

Habitatpotenzial und ornithologische Situation	
Erweiterungsfläche Nr.: NI-W-5	Ortsteil: Niedernhausen
Auszug aus dem FNP-Entwurf:	Bilddokumentation (Juli 2014, März 2015):
	
Darstellung FNP-Entwurf / Planungsziel: Wohnbauflächen	
Bestimmende Biotoptypen:	
Pferdeweide (06.200), Hecken und Gebüsche (02.100), Baumgruppen (04.120), Blocksteine und Felsen	
Angetroffene bzw. zu erwartende Vogelarten:	
<u>Vogelarten mit günstigem Erhaltungszustand (grün):</u> Hausrotschwanz (R), Amsel (R), Zilpzalp (R), Kohlmeise (R), Blaumeise (R), Grünling (R), Buchfink (R), Turmfalke (Ü), Bachstelze (R), Amsel (R), Mehlschwalbe (F), Rotkehlchen (R), Buntspecht (R), Eichelhäher (G), Heckenbraunelle (R), Kleiber (R), Schwanzmeise (G), Mönchsgrasmücke (R), Elster (R), Goldammer (R), Ringeltaube (R), Grünspecht (R), Aaskrähne (F), Star (F), Mäusebussard (Ü), Zaunkönig (R), Singdrossel (R)	
<u>Vogelarten mit ungünstig-unzureichendem Erhaltungszustand (gelb):</u> Haussperling (R), Girlitz (R), Rotmilan (Ü), Stieglitz (F), Feldsperling (F), Rauchschwalbe (F), Hänfling (R), Wacholderdrossel (R)	
<u>Vogelarten mit ungünstig-schlechtem Erhaltungszustand (rot):</u> Gartenrotschwanz (R)	
Habitatpotenzial für weitere artenschutzrechtlich relevante Taxa:	
<u>Pflanzenarten:</u> nein <u>Fledermäuse:</u> ja - Baumhöhlenpotenzial in gefällten Obstbäumen <u>Sonstige Säugetiere:</u> nein <u>Reptilien:</u> ja - Zauneidechse, v.a. randlich <u>Amphibien:</u> nein	<u>Libellen:</u> nein <u>Tagfalter:</u> nein <u>Heuschrecken:</u> nein <u>Totholzbesiedelnde Käfer:</u> ja - Käferkot in gefällten Obstbäumen (Rosenkäfer) <u>Sonstige Tierarten:</u> nein
Ökologisches Potenzial: hoch	Artenschutzrechtliche Bedeutung: hoch